Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der Sprechzeiten

Außerhalb der Praxis-Öffnungszeiten Ihrer Hausarztpraxis ist bei **dringenden, aber nicht lebensbedrohlichen Beschwerden** die Bereitschaftspraxis die richtige Anlaufstelle. Dort erhalten Sie **ohne Termin** ärztliche Hilfe.

Die Bereitschaftspraxis hilft zum Beispiel in diesen Fällen:

- → Erkältung oder Grippe mit hohem Fieber
- → Anhaltender Durchfall oder anhaltendes Erbrechen
- → Starke Bauchschmerzen
- → Akute starke Rückenschmerzen
- → Brennen beim Wasserlassen mit Fieber
- → Kleinere Verletzungen (z. B. Schnittwunde)

Zusätzlich bietet die Kassenärztliche Vereinigung unter 116 117 rund um die Uhr telefonische Unterstützung. Die medizinischen Fachkräfte geben Ihnen eine erste Einschätzung und können Standort und Öffnungszeiten der nächsten Bereitschaftspraxis mitteilen.

116 117

Wichtig:

Bei Erkrankungen, die zwar **nicht lebensbedrohlich** sind, die aber nicht warten können bis die Hausarztpraxis wieder geöffnet hat, helfen der ärztliche Bereitschaftsdienst (Tel. **116 117**) oder die Bereitschaftspraxis vor Ort.

Bereitschaftspraxen

Bereitschaftspraxis Rastatt

Klinikum Mittelbaden - Klinik Rastatt

(Hochhaus auf dem Gelände des Klinikums)

Engelstr. 39
76437 Rastatt
Eingang „Hochhaus"

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 09:00 - 19:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden - Klinik Balg

Balger Str. 50
76532 Baden-Baden
Eingang linker Gebäudeteil

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 09:00 - 19:00 Uhr

Kooperationspartner:

KOMMUNALE GESUNDHEITSKONFERENZ Landkreis Rastatt/Stadtkreis Baden-Baden

ÄBD ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTS-DIENST KVBW

KLINIKUM MITTELBADEN

ILS MITTELBADEN 112 Feuerwehr Rettungsdienst

BADEN BADEN

LANDKREIS RASTATT

Notfallversorgung

Landkreis Rastatt & Stadtkreis Baden-Baden

Grafik erstellt mit Microsoft Designer

Übersetzung/Translation:

INTEGREAT Great Integration.

Notfall - Was ist das?

Sie hatten einen Unfall und sind schwer oder sogar lebensbedrohlich verletzt?
Oder Sie haben auf einmal starke Beschwerden und machen sich Sorgen um Ihr Leben?

Dann handelt es sich um einen **medizinischen Notfall.**

Beispiele für einen Notfall:

Starke Atemnot

Bewusstlosigkeit

Stark blutende Wunden

Sehr starke Schmerzen

Vergiftungen

Komplikationen in der Schwangerschaft

Notruf - Wie geht das?

Bei einem **Notfall** wählen Sie die **Notrufnummer 112**.

Um Ihnen schnell helfen zu können, benötigen die Mitarbeiter der Notrufleitstelle einige Infos:

→ **Wo** wird Hilfe gebraucht?

→ **Wer** ruft an?

→ **Was** ist passiert?

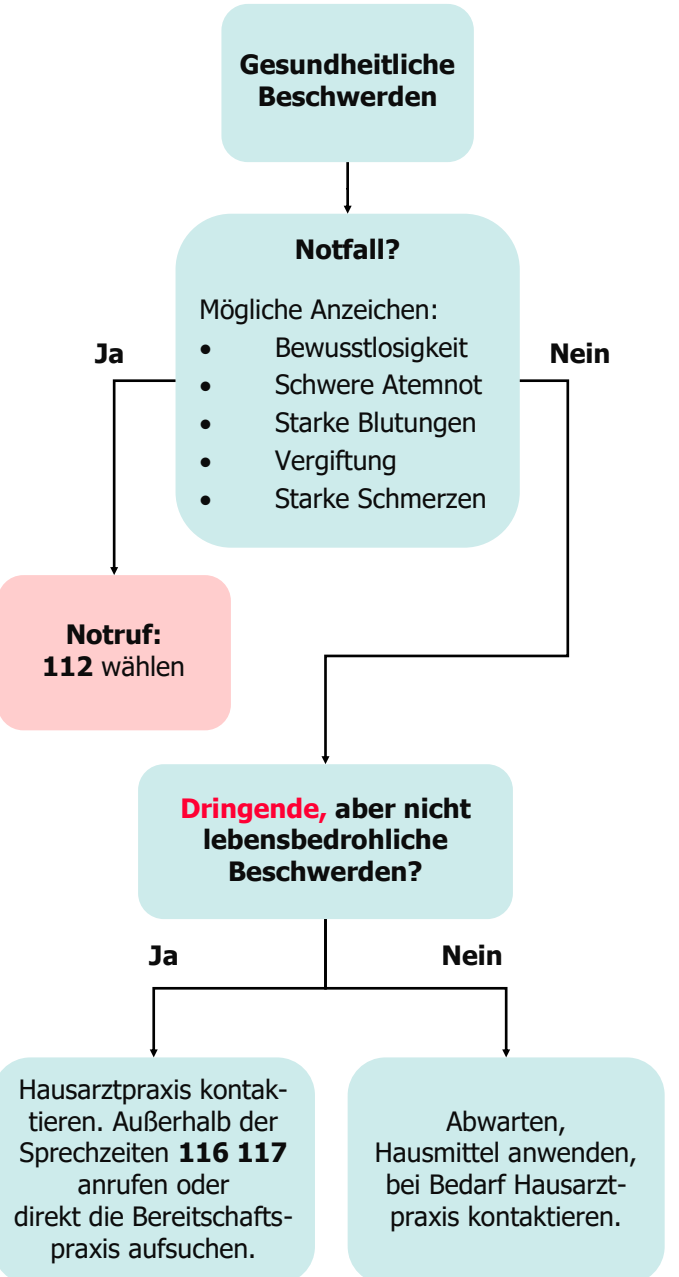
→ **Welche** Art von Krankheiten oder Verletzungen liegen vor?

Bleiben Sie **ruhig**.
Sprechen Sie **langsam und deutlich**.
Warten Sie auf Rückfragen und bleiben Sie am Telefon, bis Sie alle Fragen beantwortet haben.

112

Wichtig:

Wählen Sie die **Notrufnummer 112 nur, wenn** es sich um einen **Notfall** handelt. So wird sichergestellt, dass die Leitung für tatsächliche Notfälle frei bleibt.

Die Notrufnummer funktioniert immer, auch bei Handys mit Prepaid-Karte ohne Guthaben.

Wer hilft wann?